

# Was Biden 2022 sagte

## LESER

Seit der Sprengung der Nord-Stream-Pipelines im September 2022 versuchen in verschiedenen europäischen Ländern sowohl staatliche Stellen als auch Journalisten, den oder die Verantwortlichen für den Sabotageakt ausfindig zu machen. Es gibt inzwischen dazu seltsame Theorien, aber es liegen noch keine Ergebnisse vor. Vielleicht verspricht es mehr Erfolg, bei den Recherchen folgender Spur nachzugehen: Am 8. Februar 2022 gab es ein Treffen von Bundeskanzler Scholz und dem US-Präsidenten Biden. Auf der gemeinsamen Pressekonferenz sagte Biden, sollte Russland mit „Panzern und Truppen“ in die Ukraine einmarschieren, werde dies das Aus für die umstrittene deutsch-russische Gaspipeline bedeuten („then there will be no longer a Nord Stream 2, we will bring an end to it“). Auf die Frage von Pressevertretern, wie er das bei einem Projekt unter deutscher Kontrolle bewerkstelligen wolle, antwortete Biden, er verspreche ihnen, dass sie es schaffen würden: „I promise you, we'll be able to do it.“ Sieben Monate später, am 26. September 2022, gab es Explosionen an beiden Strängen von Nord Stream 1 und einem der beiden Stränge von Nord Stream 2.

**Jürgen Janz, Bremen**